

Anfrage

öffentlich

Datum

01.02.2010

Nummer

F0014/10

Absender

Martin Rohrßen
Stadtrat

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

25.02.2010

Kurztitel

Reduzierung von Verkehrszeichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Volksstimme berichtete in ihrer Ausgabe vom 29.1.2010 über den Verkehrsrechtstag in Goslar, der unter der Überschrift „Schilderwald lichten“ darauf aufmerksam macht, dass die Häufung von Verkehrszeichen eher zur Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer führt, denn der Orientierung und Regelung des Verkehrsflusses beiträgt. In seiner Stellungnahmen S0031/07 hat der damalige Baubeigeordnete Dr. Jörn Marx ausgeführt, dass es verstärkt Wunsch der Verkehrsteilnehmer ist, Verkehrszeichen zu installieren und so wurde der zu Grunde liegende Antrag des Stadtrates Carsten Klein (FDP) mehrheitlich im Stadtrat abgelehnt.

Aus diesem Grund frage ich Sie:

1. Gibt es in unserer Stadt Maßnahmen oder Kriterien, die für die Anwendung des § 45 StVO Orientierungssätze enthalten?
2. Gab es entsprechend der Aussage in der Stellungnahme S0011/07, dass die Reduzierung von Verkehrszeichen auch Anliegen der Straßenverkehrsbehörde ist, eine behördeninterne Überprüfung und daraus folgende Verringerung der Anzahl der in der Stellungnahme S0031/07 aufgeführten Verkehrsschilder?
3. Werden Fragen der Beschilderung mit der Polizei, dem ADAC, AFC oder anderen Organisationen und den betroffenen GWAs diskutiert? Welche Erfahrungen hat die Verwaltung dabei gemacht?
4. Welche Erkenntnisse liegen vor, um auf die Forderungen des Verkehrsrechtstages, den Verkehr durch weniger Verkehrszeichen zu regeln, in Magdeburg zu reagieren?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Rohrßen', with a long horizontal flourish extending to the right.

Martin Rohrßen
Stadtrat